

Übung macht den Meister!



Lichtschrankentraining beim ÖAMTC

Impressum

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Clubnachrichten des Oberösterreichischen Motor Veteranen Clubs (OÖMVC)

Clubadresse

4030 Linz, Biberweg 22
 E-Mail: office@ooemvc.at
 Telefon: +43 (0) 660 2686793
 Präsident: Günter Peisl
 Vizepräsident: Konrad Winter
 Vizepräsident: Max Pözlberger
 Kassier: Franz Hueber
 Schriftführerin: Herta Steinbichl

Für den Inhalt verantwortlich

Günter Peisl

Erscheinungsart

4 Mal jährlich;
 nächster Redaktionsschluss und

Schluss der Anzeigen-Aannahme:

jeweils am 1. Mittwoch im Februar, Mai, August und November (zu den Clubabendterminen)

Bankverbindung

Oberbank
 IBAN AT47 1500 0006 9100 1366
 BIC OBKLAT2L

Erklärung über die grundlegenden

Richtlinien der Zeitschrift

Der Clubbrief des OÖMVC dient zur Information der Clubmitglieder und Clubfreunde über Clubaktivitäten, Veranstaltungen, Vorschauen und Rückblicke, sowie als Verbindungsglied zum ÖMVV. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter! Die einzelnen Artikel dieser Zeitschrift werden vom Clubvorstand, von Clubmitgliedern, von Gästen oder von Teilnehmern unserer Veranstaltung verfasst. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen. Die in den einzelnen Artikeln zum Ausdruck kommende Meinung muss nicht jene des Herausgebers sein. Werbeeinschaltungen dienen zur teilweisen Abdeckung der Herstellungskosten.

Fotonachweis:

Inhalt: OÖMVC
 Titelseite: OÖMVC

Inhalt

Impressum	2
Das lustige Eck	2
Präsidentenbrief - August 2023	3
Einer von uns!	4
Zukünftig E10 statt E5 tanken!	5
OÖMVC Rallye Einsteigertraining	6
Fizzers Karawanken Classic 2023	8
50 Jahre Automobilgeschichte.	10
Einladung zum OÖMVC Sommerfest	12
Einladung zur Motorradausfahrt	13
Einladung zur OÖMVC Herbstausfahrt	14
Geburtstage.	15
Willkommen im Club	15
Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2023	16
Clubabende	16

Das lustige Eck



Präsidentenbrief – August 2023

Liebe Clubmitglieder!

Wie doch die Zeit vergeht- und schon befinden wir uns mitten in der Saison.

Die ersten 6 Clubabende und einige Clubveranstaltungen liegen bereits hinter uns.

Zuletzt waren wir vom OÖMVC Ende Juli 2023 mit einigen Fahrzeugen im Diakoniewerk am Linzerberg in Engerwitzdorf/Gallneukirchen zu Gast. Dort lösten wir unser Versprechen von der Sportwagentrophy 2022 ein und luden die zu begleitenden Mitarbeiter:innen zu einer kleinen Rundfahrt im Oldtimer ein. Einen ausführlichen Bildbericht davon bringen wir sicher im nächsten Clubbrief. *An der Stelle möchte ich mich bei jenen Clubmitgliedern bedanken, die sich die Zeit dafür genommen haben und bei dieser Aktion mit ihrem Fahrzeug dabei waren.*



Als nächstes steht unser *Sommerfest am 26. August an*, welches wir dieses Mal im GH-Hotel Stockinger in Ansfelden gebucht haben. Wir hoffen natürlich, dass das Wetter mitspielt und wir im Freien sitzen können. *Dafür wird es heuer keine Weihnachtsfeier* im gewohnten Sinne geben, sondern im Dezember einen Clubabend, für den wir uns sicher eine Kleinigkeit überlegen werden.

Die Planung für die K&K Wertungsfahrt läuft auf Hochtouren und wir bemühen uns derzeit, diverse Firmen als Werbepartner und Sponsoren für unsere Veranstaltung zu gewinnen. Bis Ende September wollen wir dann alle bisherigen Teilnehmer der K&K vorinformieren. Mit den Verantwortlichen in Bad Ischl möchten wir bis spätestens Ende Oktober die restlichen Details geklärt haben um danach unsere Veranstaltung rechtzeitig auch öffentlich bewerben zu können.

Besonders freut mich jedoch, dass sich an den letzten beiden Clubabenden freiwillig einige Helfer für die K&K 2024 gemeldet haben, die uns in Bad Ischl bei der Abwicklung tatkräftig unterstützen wollen.

Die nächsten Veranstaltungen finden dann schon im Herbst statt und sind mit der Motorradausfahrt und der Herbstausfahrt bereits terminisiert. Die Motorradausfahrt wird in bewährter Form wieder Martin Egger übernehmen. Für die Herbstausfahrt wird diesmal Anja Neumann gemeinsam mit Konrad Winter die Planung und Streckenauswahl vornehmen.

Hinweis: Die *Jahreshauptversammlung (JHV)* wird heuer wegen des Feiertages *erst am 2. Mittwoch, also dem 08. November 2023 stattfinden!*

Mit besten Oldtimergrüßen

Günther Peisl



Einer von uns!

Bericht: Vorstand

Name: Gerhard Eisen

Jahrgang: 1950

Clubmitglied seit: 1980



Aufgewachsen inmitten von Fahrzeugen war es für Gerhard naheliegend, nach Ende der Schulphase den Beruf des Kfz-Mechanikers bei der Fa. Tarbuk in Linz zu erlernen. Nach der folgenden Meisterprüfung begann die Selbstständigkeit mit der Übernahme einer kleinen, markenfreien Werkstätte mit starkem Opel Bezug, bei der sein Vater schon viele Jahre tätig war. Der Wunsch und die Suche nach einem passenden Oldtimer wurde mit dem Erwerb und der Restaurierung eines Opel Kapitän Bj. 1939 in die Tat umgesetzt.

Mit dem Beitritt zum OÖMVC 1980 begann eine tolle Zeit und es entstanden durch Teilnahme an Veranstaltungen im In- und Ausland viele Freundschaften. Herausragend war für ihn die familiäre Phase im OÖMVC, speziell unter der Ägide von Max und Helga Lagler. Die Organisation und Mitwirkung bei Großveranstaltungen wie der Castrol Sportwagen Alpentrophy, sowie der K & K Wertungsfahrt waren für ihn herausfordernde, aber auch schöne Phasen im Clubgeschehen.

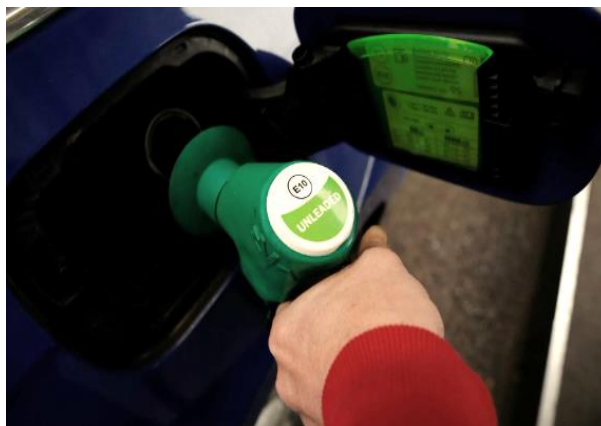
Um auch für andere Veranstaltungen gerüstet zu sein, wurde der Fahrzeugbestand um eine Mercedes Pagode 250 SL Bj. 1967 und einen Opel Rekord C- Coupe Bj. 1971 (aus Erstbesitz) erweitert.



Zukünftig E10 statt E5 tanken!

Bericht: Vorstand

Um die Klimaziele zu erreichen, wird von einer breiten Allianz in Österreich nun der Einsatz von E10 getrommelt. Auf Basis einer Novelle der Kraftstoffverordnung (KVO), die EU-Recht umsetzt und mit 1. Jänner 2023 in Kraft getreten ist, ist das nun auch möglich. Der Kraftstoff E10 soll schrittweise eingeführt und voraussichtlich nach und nach an fast allen österreichischen Tankstellen verfügbar sein.



Was ist E10?

Bei E10 handelt es sich um einen **Benzin-Kraftstoff, der neben fossilem Benzin einen maximalen Anteil von 10 Volumenprozent Bio-Ethanol enthält**, einen Alkohol, der sich aufgrund seiner chemischen Eigenschaften für den Einsatz in Verbrennungsmotoren eignet. E10 ist eine Abkürzung: Das „E“ steht dabei für Ethanol bzw. Bio-Ethanol, die Zahl „10“ für zehn Volumenprozent. Österreichisches Bio-Ethanol wird aus landwirtschaftlichen Reststoffen erzeugt, dadurch ist, so die Webseite e10tanken.at keine Flächenkonkurrenz zum Anbau von Nahrungs- und Futtermitteln gegeben.

Welche Autos sind E10-kompatibel?

Eine Auswertung der Bestandsfahrzeuge durch den ÖAMTC aus dem Jahr 2023 hat ergeben, dass 98,3 % der Benzin-Pkw in Österreich E10 vertragen. **Allerdings wurden hier keine Oldtimer (Erstzulassung vor mindestens 30 Jahren) berücksichtigt. Fahrzeuge, die keine E10-Freigabe haben, können weiterhin Kraftstoff tanken, der keinen bzw. maximal bis zu fünf Prozent Bio-Ethanol enthält** (in den meisten Fällen ist das jedoch Premium-Kraftstoff).

In welchen Ländern ist E10 eingeführt?

E10 wird bereits seit 2009 schrittweise in ganz Europa eingeführt und ist derzeit in 15 EU-Ländern und Großbritannien erhältlich: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Lettland, Litauen, Luxemburg, den Niederlanden, Rumänien, Slowakei und Schweden.

Ist E10 umweltfreundlicher?

Laut Hedwig Doloszeski (Geschäftsführerin Fachverband der Mineralölindustrie FVMI) können **bis zu 130.000 Tonnen Co2 eingespart werden**, wenn man die gesamte Benzinmenge umstellt.

Wird E5 komplett abgelöst?

Ja, in Österreich ist eine Umstellung geplant, von E5 auf E10. Denn an den Tankstellen sind meist vier Zapfsäulen, dadurch sind die Möglichkeiten nicht gegeben, sowohl E5 als auch E10 anzubieten. In Deutschland ist das anders, da dort 6 Zapfsäulen vorherrschend sind.

Was kostet E10? Doloszeski erklärt: "Wir haben keine steuerlichen Anreize bekommen, wir haben eine Steuerspreizung für beigemischten Benzin. Wenn man etwas beimischt, liegt das immer ein wenig darüber. Rein wenn man die Kosten umrechnet, wird der Liter um 1 bis 2 Cent teurer werden."

Quelle: Motor.at/Andrea Hlinka

OÖMVC Rallye Einsteigertraining in Wels

Bericht: A.+ D. Reithmayr

Vorab gleich einmal ein herzliches danke, dass wir als Gäste an dieser Veranstaltung teilnehmen durften.

Terminlich passte dieses Lichtschrankentraining sehr gut für uns, da wir an diesem Tag, Sonntag 07.Mai 2023, auf der Rückreise von der „Tennengau Classic“ (Salzburg) in unsere Heimat Richtung Mühlviertel waren. Wels lag dabei für uns also direkt auf der Strecke.

Wir, Anton und Daniel Reithmayr nutzten dies zwar nicht direkt als „Einsteigertraining“ jedoch als „Warm Up“ für die Saison 2023, um wieder „mehr Gespür“ für Entfernung und Zeit zu bekommen. Da wir selbst nicht in Besitz eigener Lichtschranken oder Schläuche sind, war dies für uns eine optimale Möglichkeit zu trainieren.



Wenn man bei Gleichmäßigkeitsveranstaltungen nicht nur zum Spaß mitfahren möchte, sondern vordere Platzierungen anstrebt, ist ein Training unbedingt notwendig.

Wir fahren nämlich erst seit 2020 und haben bis jetzt an ca. 17 Veranstaltungen teilgenommen. Bei jedem Training oder jeder Classic Veranstaltung lernen wir stetig dazu. Ob es beim Navigieren ist oder bei diversen Sonderprüfungen, für Fahrer und Beifahrer bleibt es immer spannend. Das macht auch den positiven Reiz aus!



Der ÖATMC Stützpunkt in Wels war eine gute Wahl für diese Veranstaltung. Am Veranstaltungsort war das Wetter optimal. Sonnig aber nicht zu heiß. Die Parkplatzfläche ist ausreichend großzügig und übersichtlich gestaltet, wichtig fürs schadenfreie Rangieren der wertvollen Fahrzeuge.



Der Seminarraum und der Aufenthaltsbereich sind großräumig und gut ausgestattet. Dies war eine schöne Umgebung für den theoretischen Teil. Der Veranstalter sorgte sogar für Getränke und Süßspeisen in der Pause. Im ersten Teil der Schulung wurden alle Bereiche einer Oldtimer Rallye erläutert. „Wie ist der Ablauf?“, „Was wird benötigt?“,

„Tipps für Neueinsteiger“ und wichtig: „Beispiele aus der Praxis“. Und natürlich gab es dazu auch schriftliche Unterlagen für alle Teilnehmer.

Für uns waren die Berechnungsformeln für Strecke, Zeit und Geschwindigkeitsschnitt wieder sehr wertvoll als Auffrischung. Auch die vorgeführten Wegstreckenzähler, die man auch „angreifen“ konnte, waren sehr interessant. Fasziniert hat uns, wie die alten rein mechanischen Zähler z.B. von HALDA aufgebaut sind und diese kalibriert werden.



Bei solchen Prüfungen/Übungen, selbst wenn sie noch so einfach wirken, müssen Fahrer als auch Beifahrer stets höchst konzentriert sein. Die gesamte Prüfung muss konstant gut und vor allem gleichmäßig durchfahren werden. Nur eine einzige größere Abweichung bei einer Messstelle und die ganze Prüfung wird zum Desaster! Zum Abschluss des praktischen Teils durften wir eine kleine Rallye absolvieren, welche realistisch aufgebaut wurde (Navigieren, Sonderprüfungen). Das zu erleben, war sicher auch sehr hilfreich für alle EinsteigerInnen.

Es war es eine sehr gut organisierte Veranstaltung. Der zeitliche Ablauf war optimal gewählt. Denn man hatte noch genügend Zeit um mit den anderen Teilnehmern über deren Erfahrungen zu reden und Tipps auszutauschen.

Für Neulinge ist dieses Training sehr empfehlenswert. Ein Training dieser Art hätten wir damals, vor unserer ersten Classic Veranstaltung auch gebraucht. Wir starteten damals als komplette Neulinge bei der „Ötztal Classic 2020“. Aufgrund fehlender Erfahrung war diese Rallye sehr fordernd für uns, doch unsere Platzierung bestärkte uns, dieses Hobby weiterzuverfolgen.

Sehr schön fanden wir bei diesem Training auch den freundlichen Umgang aller Beteiligten miteinander. Denn unser gemeinsames Interesse sind die „Oldtimer“.

Danke an das gesamte Veranstaltungsteam!

Wegstreckenzähler - Tripmaster:
 Meist über Tachowelle oder Sensor/Kabelverbindung mit dem Fahrzeug verbunden!

Kosten 600-1.500 EUR

Wegstreckenzähler müssen auf das Fahrzeug abgestimmt (kalibriert) werden!

Beim praktischen Teil wurden vom OÖMVC Team bestehend aus: Günter Peisl, Karl Pointl, Max Pözlberger und Konrad Winter verschiedene Sonderprüfungen simuliert. Die Anzahl der Lichtschranken und Zeitabstände wurde dabei variiert. Auch eine Schlauchmessung wurde durchgeführt. Die technische Ausstattung war sehr gut und der Umgang damit war ebenfalls professionell.



FIZZERS Karawanken Classic 2023

Bericht: Günter Peisl

Schon längere Zeit hatten wir die Karawanken Classic in Kärnten auf unserem Wunschzettel stehen. Heuer hatte es nun endlich auch vom Termin her (11.-13.05.23) in unseren Kalender gepasst.

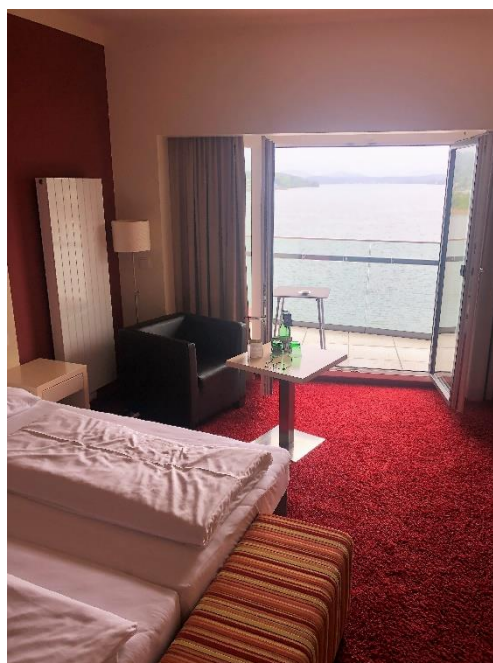


Meine Frau und ich entschieden uns, weil das Wetter im Mai in Pörtschach ja schon schön sein würde, mit unserem Vorkriegsauto aus dem Jahr 1935 dort hin zu fahren. Natürlich nicht auf Achse, sondern mit dem Hänger. Mein Copilot Peter und seine Gattin reisten separat in Ihrem VW Golf an. Da wir unsere Teilnahme gleich für einen Kurzurlaub nutzen wollten, hängten wir vorne und hinten noch einen Tag bei der Buchung an. Und das Parkhotel Pörtschach, mit einer tollen Aussicht auf den See, erweckte in uns die Hoffnung, ein paar wunderschöne Tage in Kärnten verbringen zu können.

Für die Anreise entschieden wir uns nicht über die stark befahrene Tauernautobahn, sondern über die Pyhrnautobahn anzureisen. Reine Fahrzeit ca. 4 Stunden, da wir mit Zugfahrzeug samt Hänger nicht über Hohentauern fahren wollten, sondern die Strecke über St. Michael und Knittelfeld wählten.

Das Wetter bei der Anreise war trocken, der Verkehr mäßig und die Aussicht ließ unsere Augen über die bergige Gegend der

Steiermark schweifen. Obwohl uns der Wetterbericht nichts Gutes für die nächsten Tage in Kärnten prophezeite, waren wir guter Dinge und kamen entspannt und positiv gestimmt im Hotel an. Nach dem Abladen unseres „Oldies“ bezogen wir unser Zimmer mit einem wunderschönen Ausblick auf den See. Leider zogen sich



die Wolken zu dieser Zeit bereits zu und die Vorboten des schlechten Wetters, das uns angekündigt wurde, ließen uns für die nächsten Tage nichts Gutes erahnen.

Da es in der Nacht heftige Regengüsse gab, machten wir uns am nächsten Morgen daran, den Plymouth zu inspizieren. Voller Blätter und „abgewaschelt“ vom Starkregen stand er da und verlangte vor dem Start noch eine Schnellreinigung. Wir waren noch gar nicht fertig, vermeldete meine Gattin Ursula bereits das nächste Malheur! Wassereinbruch auf der rechten Seite im Innenraum. Also noch schnell auf die nächste Tankstelle um mit einem Nass/Trockensauger alles was noch ging, raus zu bekommen.

Halbwegs trocken gelegt begaben wir uns zu viert mit unserem Oldie dann Richtung Vorstart. Zu unserer Überraschung trafen wir dort Karl und Eva Pointl, die als Zuschauer der Karawanken Classic beiwohnten.



Der Start erfolgte dann direkt in Pörschach am Monte Carlo Platz. Das sehr gute und genaue Roadbook führte uns bei Regen über Berg und Tal, wobei es für die Vorkriegsfahrzeuge leider keine eigene Strecke gab. Deshalb mussten auch wir teilweise Steigungen von 13-17% absolvieren, die manchmal auch in Serpentinform bergauf oder bergab führten. Kein Zuckerschlecken, vor allem für mich als Fahrer.



Auch die Sonderprüfungen machten für uns keinen Unterschied und da die Karawanken Classic zur Staatsmeisterschaft zählte, waren diese ebenfalls „sehr anspruchsvoll“. Die Gesamtstrecke führte uns in den 2 Tagen über ca. 280 km von Pörschach aus über Ferlach, die Tschepaschlucht, Radsberg, Maria Rain bis an den Maltchachersee und über St. Veit an der Glan bis ins Ziel nach Pörschach. Dort wurden wir mit einem Glas Sekt begrüßt und vom Sprecher sogar als die „TAPFEREN VIER“ bezeichnet. Wie sich später bei der Siegerehrung heraus stellte, fuhren wir mit unserem Plymouth von den alten Autos wohl die meisten Sonderprüfungen, was uns in der Endabrechnung sogar den 1. Platz in der Vorkriegsklasse einbrachte.

OÖMVC Ausfahrt ins Traunviertel

Bericht: Hermann und Irmi Stroh

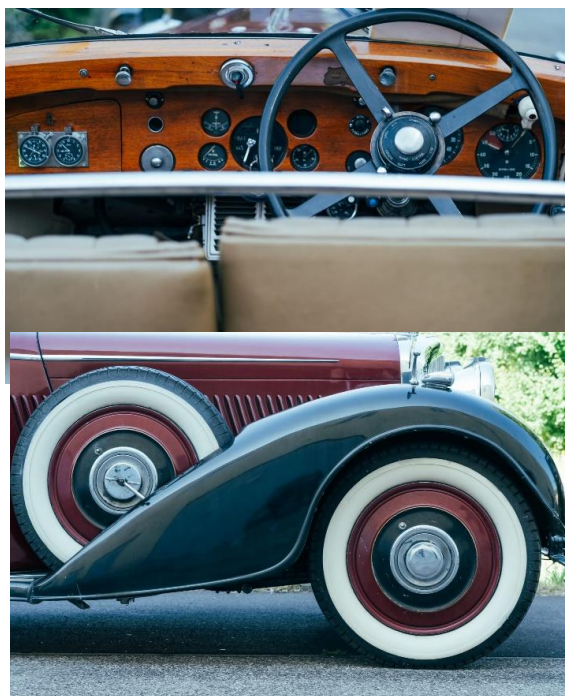
Unter dem Motto 50 Jahre Automobilgeschichte (1910-1960) fand am Sonntag, den 25. 06. 2023 die OÖMVC Ausfahrt ins Traunviertel statt. Organisiert wurde sie diesmal von Hermi Kürner und Herwig Schropp.



Um 8h starteten Irmi und ich mit unserem Ford A gemeinsam mit Daniel Hörtenhuber und seiner Freundin, die mit dem MG -TB von Opa Fritz unterwegs waren, von Steyregg nach Wels. Ziel war die Dragonerkaserne Westhof, wo wir von einem der 4er Dragoner in Empfang genommen wurden. Im Hof der Kaserne hatten wir die Möglichkeit Kaffee und Kuchen zu konsumieren. Anschließend konnten wir

Dokumentation der Zeit von 1914 – 1918 befaßt, besichtigen.

Um 10.00 Uhr ging es von Wels aus auf Nebenstraßen über Bad Wimsbach und Vorchdorf – zum Schloss und zur Brauerei Eggenberg. Bei einem Frühschoppen im Rahmen des Musikfestes konnten wir dort unsere Fahrzeuge präsentieren. Die Fahrt ging anschließend über Kirchham –weiter durch das Laudachtal nach Scharnstein



zum Berggasthof Rankleiten. Nach einem ausgiebigen Mittagessen besuchten wir anschließend das Bierflaschenmuseum.

Im Museum konnten wir zirka 11.900 Stück verschiedene Bierflaschen sehen. Neben dem Museum gab es auch den Craft-Life- Bier-Spezialitäten Shop.

Dort waren zahlreiche österreichische und internationale Spezialbiere sowie ausgewählte Bierschnäpse erhältlich.

Gemäß dem Motto: *Auch Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Malz und Hopfen!*



Am Nachmittag fuhren wir über Pettenbach und Kinten, bis Wartberg an der Krems. Nach der Ortschaft Ehrsdorf erreichten wir Mühlgrub, wo wir bei der Firma Terschl das „Kleine Minimundus“ besichtigten konnten. Hier waren Modelle aus Metall im Maßstab 1:24 ausgestellt.



Wir konnten u.a. das Wiener Riesenrad, den Eiffelturm, oder sogar den Schiefen Turm von Pisa sehen. Bei sonnigem und heißem Wetter ging die Rückfahrt mit unseren Oldies über Bad Hall - Kematen bis nach Schleißheim, wo wir den Abschluss des Tages beim urigen und gemütlichen Wirt „Binder im Holz“ verbrachten.

Obwohl wir in der Früh mit vollem Tank starteten, waren die insgesamt ca. 240 km auf Achse für unseren Ford A doch ein wenig zu weit, um es mit nur einer Tankfüllung noch ganz bis nach Hause zu schaffen. Beim Chemie Kreisverkehr in Linz waren die letzten Tropfen dann

endgültig verbraucht und Irmi musste in ihrem Dirndlkleid wieder einmal kräftig anschieben. Mit ein paar Litern Nachschub aus unserem Reservekanister erreichten wir beide dann doch noch glücklich und zufrieden unseren Heimatort Steyregg.

Wir bedanken uns bei Hermi Kürner und Herwig Schropp für die schöne Ausfahrt!



EINLADUNG



**OÖMVC Sommerfest
am Sa. 26.8.2023
um 16 Uhr**



Für Mitglieder und Partner



**Salate/Grillbuffet /Nachspeisen/
+2 Getränke pro Person gratis!**

GH-Hotel Stockinger

4052 Ansfelden, Ritzlhofstrasse 65

**Anmeldung bei: Dietmar Eder unter 0677 61968201
Mail: office@ooemvc.at**



EINLADUNG

zur Motorradausfahrt

am Sonntag, den 17.09.2023

Von St. Florian über Steyr
nach Weyer und Hollenstein,
bis nach Lunz am See!



Organisation und Anmeldung:
Martin Egger
Tel. 0650 4327103
Mail: m.egger@fh-wels.at



EINLADUNG **zur Herbstausfahrt** **am Sa. 23.09.2023**

ins MOSTVIERTEL

Stift Seitenstetten



(Ersatztermin 30.09.2023)

Sonntagberg



Waidhofen/Ybbs



Organisation:

Anja Neumann + Konrad Winter

Anmeldung bei: Dietmar Eder

Tel: 0677 61968201

Mail: office@oemvc.at

Geburtstage

Oktober

	WINTER Konrad	2.10.
Ing.	DOLEZAL Walter	5.10.
Dr.	KILBERTUS Georg	6.10.
Mag. Dr.	TRENKWALDER Verena	7.10.
	LAGLER Helga	13.10.
	SCHLEGEL Michael	13.10.
DI	ESTHOFER Gustav	17.10.
	DICHTL Kurt	25.10.
	HÖRTENHUBER Horst	26.10.
Ing.	KOVACS Edwin	28.10.
	STROH Hermann	28.10.

November

	SALHOFER Josef	6.11.
Mag.	KARL Johannes	11.11.
	HAAS Michael	23.11.
	HÖRTENHUBER Fritz	26.11.

Der
OÖMVC
wünscht

Happy
Birthday

Dezember

Mag.	THALHAMMER Helfried	3.12.
	STEINBICHL Bernhard	6.12.
Mag.	TRIERENBERG Christian	6.12.
DDr.	SCHWAIGHOFER Gerbert	7.12.
	BERGER Erwin	19.12.
	MAIR Alfons	19.12.
	ZANGERL Georg	23.12.
	JABS Wolfgang	30.12.

Willkommen im Club

Name: *(Andy) Andreas Reichl, MSc MBA*

Fam. Stand: *Verh. mit Martina, 3 Töchter*

Wohnort: *4223 Katsdorf, Ruhstetten 124*

Alter: *59 Jahre*



Beruf: *Operational Excellence & IMS-Manager bei Fronius International GmbH*

Toyota Celica TA22 1600 GT und 1600 LT
Baujahre: 1973 und 1974

Schrauber: *Schrauber aus Leidenschaft!*



Vom Club gehört durch: *Peisl Günter*

Mitglied in anderen Clubs: *TCF (IG Toyota Classic Fans Austria)*



Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2023

(Änderungen vorbehalten!)

- | | |
|---------------------------|---|
| Donnerstag, 23. März 2023 | Tages-Busfahrt - Salzburg mit Hangar 7
(Herta Steinbichl/SAB-Tours) |
| Samstag, 22. April 2023 | Frühjahrsausfahrt
(Max und Sabine Pözlberger) |
| Montag, 24. April 2023 | Fahrtechniktraining für Oldtimer
ÖAMTC Marchtrenk (Hans Simader) |
| Sonntag, 7. Mai 2023 | OÖMVC - Lichtschranken Einsteiger Training
(Günter Peisl, Karl Pointl) |
| Samstag, 26. August 2023 | OÖMVC Sommerfest Gasthaus Stockinger
(Vorstand) |
| 17. September 2023 | Motorradausfahrt
(Martin Egger) |
| 23. September 2023 | Herbstausfahrt
(Anja Neumann, Konrad Winter) |
| 8. November 2023 | Jahreshauptversammlung Gasthaus Mayr |

Clubabende

Beginn der Clubabende jeweils um 19.30 Uhr

6. September 2023

**Clubabend
Wirt in Pesenbach**

4101 Feldkirchen
Pesenbach 32
Tel: 07233 7273

4. Oktober 2023

**Clubabend
„ins Wirtshaus“**

4642 Sattledt
Kirchdorferstraße 22
Tel: 0676 7731319

8. November 2023

**Jahreshauptversammlung
Gasthaus Mayr**

4055 Pucking
Puckingerstraße 2
Tel: 07229 88903

6. Dezember 2023

**Clubabend
Gasthaus Strasserhof**

4623 Gunskirchen
Straßern 1
Tel: 0670 7898741